Gagentabelle 2023 der IG Nordlicht

www.ignordlicht.de

Die IG Nordlicht ist eine Interessensgemeinschaft der Hamburger & Berliner Filmschaffenden im Bereich Licht mit dem Ziel der Förderung einer weiteren Professionalisierung unserer Branche, der Sicherung des Lebensunterhalts und der fairen und kollegialen Zusammenarbeit mit den Produktionsfirmen.

Im Sinne der interkollegialen Transparenz und um den Produktionsfirmen die realistische Kalkulation zu vereinfachen, veröffentlicht die IG jedes Jahr die in der Filmbranche üblichen Gagen und weitere übliche Vertragsstandards.
Sie sind nicht als Mindest- oder Maximalgage zu verstehen, sondern dienen als Gesprächsgrundlage.
Die Gagentabelle der Verdi Filmunion ist eine Mindestgagentabelle für zb.: Berufseinsteiger und gilt nicht für Werbefilme (siehe Geltungsbereich röm. II TV FFS vom 30.April 2021).

Alle Gagen verstehen sich bei befristeter Anstellung für einen maximal zehnstündigen Arbeitstag zuzüglich der üblichen Zuschläge.
Die benötigte Personalstärke der Lichtabteilung beurteilt der/die Oberbeleuchter/-in in Absprache.

Die Produktion ist verantwortlich für die Einhaltung branchenüblicher Auflagen und Verordnungen für alle Abteilungen. Hierzu können im Dialog mit den „Head of's" die dafür notwendigen Fachkräfte besprochen und organisiert werden. Es ist im Rahmen der üblichen Drehabläufe nicht möglich, dass bestimmte sicherheitsrelevante Tätigkeiten pauschal von der Stammcrew mit abgeleistet werden.

Um eine solide branchennahe Kalkulationsgrundlage zu bieten, wird die IG Nordlicht jedes Jahr diese Gagentabelle anpassen, und es kann zu Veränderungen von einzelnen Punkten kommen.

Bei Rechnungslegung werden die Gagen um mind. 20% angehoben, um Lohnnebenkosten/Versicherungsbeiträge auszugleichen.

Änderungen zu 2022: Priorität ist es für IG Nordlicht das der Tarifvertrag in allen Produktionsformaten angewendet wird und die alte Tarifregelung aus 2010/2012 ist damit obsolet.
Desweiteren fand eine Gagenanhebung um 10€ pro Tag (plus ~2-4%) statt ua. als Inflationsausgleich.

Produktionsformat	TV-Film / Fernsehen	Kinofilm / Reihe / Episodenserie		Industrie-/Werbefilm/Musikvideo
		< 5 Mio/90min *	> 5 Mio/90min *	
Oberbeleuchter/in	380 – 410 € 1900 € – 2050 € (Woche)	390 – 460 € 1950 € – 2300 € (Woche)	420 – 510 € 2100 € – 2550 € (Woche)	490 – 590€
Bestboy/-girl,	310 – 330 € 1550 € – 1650 € (Woche)	320 – 370 € 1600 € – 1850 € (Woche)	350 – 390 € 1750 € – 1950 € (Woche)	420 – 460 €
Beleuchter/-in	300 – 320 € 1500 € – 1600 € (Woche)	310 – 330 € 1550 € – 1650 € (Woche)	320 – 340 € 1600 € – 1700 € (Woche)	390 – 420 €
Jr. Beleuchter/-in, Lichtassistent/-in	210 – 230 € 1050 € – 1150 € (Woche)	220 – 250 € 1100 € – 1250 € (Woche)	230 – 260 € 1150 € – 1300 € (Woche)	300 – 320 €
Zusatz-qualifikationen	Zusatzqualifikationen wie zB. PultOperator/-in , DMX-Tablet-Operator/in, Elektrofachkraft, Hubarbeitsbühnenbediener/-in und Teleskopstapler Operator/-in werden gesondert behandelt & vergütet.			
Zuschläge	siehe Tarifvertrag TV FFS 2021 vom 30. April 2021 https://filmunion.verdi.de/tarife → Link zum PDF Dokument			
Pausen:	siehe Tarifvertrag			Die Mittagspause wird nicht abgezogen.
Fahrzeiten	Das Bewegen von Produktionsfahrzeugen ist grundsätzlich Arbeitszeit, es zählt die reale Fahrzeit mind. jedoch 30min. An- und Abfahrtszeiten ohne Produktionsfahrzeug gelten außerhalb Berlin & Hamburg (ab Stadtgrenze) als Arbeitszeit.			
„Hybridtage"	Arbeitstage welche produktionsbedingt nicht am gleichen Ort enden, wo sie begonnen wurden, werden bis zur Rückkehr zum Startpunkt als Arbeitszeit berechnet.			

* gesamt Produktionsbudget in € im Verhältnis zur Länge des Films, entsprechend andere Längen stehen im Verhältnis

Stand: Mittwoch, 04.Januar 2023
aktueller Stand siehe www.ignordlicht.de